



Impressum

HERAUSGEBER väter aktiv

REDAKTION
Michael Bockhorni

BILDER
Fotos mit Einverständnis der abgebildeten Personen

väter aktiv dankt für die Unterstützung

der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

der Gemeinde Meran



der Stiftung Sparkasse



Intern:

Anfang des Jahres traf sich der Verwaltungsrat, einige Mitglieder sowie Diego Zanella zu einer Klausur im Kulturzentrum Meran. Themen waren die Personalsuche für den Verwaltungsrat sowie dessen Präsidentschaft, die Reflexion der bisherigen Arbeit, inklusive die Entwicklung der Werte, des Angebots, der Erfolge und des Aufwands (finanziell und personell). In der anschließenden Diskussion wird die Sensibilisierungsarbeit für eine Veränderung von Geschlechterstereotypen als USP – Alleinstellungsmerkmal von „väter aktiv“ festgestellt. Für alle Beteiligten haben die Organisation und seine Geschäftsführung sehr gut gearbeitet. „väter aktiv“ hat einen guten Ruf, ist sehr gut vernetzt und steht wirtschaftlich nicht schlechter (oder besser) als andere Organisationen da. Weiters ging es um die Zukunftsperspektiven, aufbauend auf die Ergebnisse der Analyse von „väter aktiv“ im Rahmen des Projekts von OISIS (Beobachtungsstelle für soziale Innovation und soziales Unternehmertum der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen) und verschiedenen ausgearbeiteter Szenarien. Am zweiten Tag ging es um die Suche nach Geschäftsmodellen, welche zu keiner (steigenden) Neuverschuldung führen.

Bei der Vollversammlung am 30.4. im Kulturzentrum Meran wurden sechs neue Mitglieder aufgenommen, der Tätigkeitsbericht sowie der Bilanzentwurf 2021 präsentiert. Weiters wird eine Erweiterungsmöglichkeit unseres Angebots erörtert, welche auch die Sanierung unserer Finanzen umfasst. Am 22.12. gab es eine Vollversammlung im Thalguterhaus. Dabei wurde über die Tätigkeit im laufenden Jahr und über die Einreichung der Tätigkeit durch eine größere Trägerorganisation berichtet. Der Verwaltungsrat traf sich im Laufe des Jahres zu fünf Arbeitssitzungen, in welchen Veranstaltungen sowie Beratungen reflektiert bzw. geplant wurden.

- 19.01. Vortrag „Männerrechtler und Geschlechtergerechtigkeit“
- 28.01. Fachveranstaltung: Welche Rolle spielt die Rolle?!
- 02.02. Mehr als ‘copy and paste’ – Inspirierende Praxisbeispiele integrierender Vereinbarkeitspolitik
- 17.02. Fachtag „Wenn Männer Schutz brauchen“
- 24.03. Rabenväter oder Superdads
- 04.04. „Who Cares“ Netzwerk Elkis (Lichtenburg)
- 08.04. Webinar der Plattform und des WOBI
- 02.05. Doing Global Gender: Perspectives on Gender and Re-Globalization
- 05.05. Austauschtreffen der Auditor*innen für Familie und Beruf
- 06.05. “Glocal” Gender and the Implications for South Tyrol (EURAC)
- 07.05. "Männlichkeiten"
- 09.05. Europtatag EU-Programme (Euregio Zentrum Toblach)
- 11.05. Chancen und Herausforderungen für Familien und Unternehmen (Kolpinghaus)
- 09.06. ÖIF: Familie 3.0 ~ Kritische Lebensereignisse
- 10.-11.6. Fachtagung Burschenarbeit (Innsbruck)
- 01.08. "Tabu/Bruch: Häusliche Gewalt gegen Männer"
- Oktober: Shared Parenting World Series – Sweden, Netherlands, Canada, Israel
- 28.10. Vortrag Familienrecht (Thalguterhaus)
- 10.11. „We are family: miteinander vereinbaren – von guten Kooperationen profitieren“
- 10.11. „Männlichkeit zwischen Kränkung und Krieg. Versuch einer (Selbst-)Verständigung in Krisenzeiten“
- 16.12. Bündnisdialog aktive Vaterschaft

Leider konnten die Vorarbeiten für eine gemeinsame interne Fortbildung mit einer Frauenorganisation nicht finalisiert werden

Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft:

1. Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit:

Unser **Newsletter** wird monatlich an knapp 1.800 Personen und Organisationen verschickt. Ca. 30% öffnen ihn und ca. 15% klicken auf verschiedene Posts. Die Homepage hatte 2022 über 11.362 „Aufrufe“ von 6.045 BesucherInnen. Auf die Seite „Il ruolo del padre attorno alla nascita e nei primi anni di vita“ wurde am häufigsten (1.786) zugegriffen.

Auf **Facebook** werden rund ein Dutzend Meldungen monatlich von uns eingetragen („gepostet“), die jährliche Beitragsreichweite beträgt ca. 73.3.16 (+60%). Zu Jahresende hatten wir 1.568 „Gefällt mir“ Fans (56,3% Männer). Auf **Instagram** haben wir 406 „Follower“ (56,8% Frauen) mit einer jährlichen Reichweite von 38.736. Auf **YouTube** sind über 30 Videos gespeichert (unsere Tagungen, Theaterstücke sowie Väterinterviews), welche knapp 600 Mal aufgerufen wurden. Auf **LinkedIn** haben wir inzwischen 119 Follower (+30%).

Auch über verschiedene **Print- und Audiovisuelle Medien** in Südtirol sind wir präsent, auch in italienischsprachigen Medien.

- Radio + TV: Radio Sacra Famiglia, RTTR, sdf/video33, Radio Grüne Welle
- Print: Dolomiten, Alto Adige, Tageszeitung, psairer Heftl, Maiser Wochenblatt,
- Online: südtirolnews, salto, coopbund,

Diese Medienarbeit dient neben der Bewerbung unserer Veranstaltungen zu einem großen Teil der **Bildungsarbeit** wie Erziehungstipps, Beispiele von Rollenvorbildern, Infos über gesetzliche Änderungen, Bücher etc. ...

Neben der klassischen Medienarbeit sensibilisieren wir auch über verschiedene andere Wege für eine Veränderung der Rollenbilder und eine aktive Vaterschaft:

- 15.1. – 12.2. **Ausstellung** Väterbilder in der Bibliothek Jenesien. Zum Abschluss gab es eine Lesung von Vätergeschichten und dabei wurden gleich auch wieder neue gesammelt. Eine Volksschulklasse hat verschiedene Zeichnungen gemacht, wie die Kinder den Vater erleben.
- 8.10. **Info Stand beim „urban play“** auf den Talferwiesen mit Besuch des Landeshauptmann, bei dem er uns über seine Hausmannszeit bei den ersten beiden Kindern erzählte.
- 20.10. **Buchvorstellung** der Plattform für Alleinerziehenden u.a. mit Geschichten von getrennt- bzw. alleinerziehenden Vätern

Gemeinsam mit Photograph Charly Sollbauer wurden neue Fotos von Vätern abseits der Rollenstereotypen gemacht, mit Texten versehen und als **Ausstellung, Kalender und Familienplaner** layoutiert bzw. gedruckt. Die geplanten freecards sowie die Spielplatzbanner wurden aus Budgetgründen nicht realisiert.

Seit September 2020 sind wir auch Mitglied der ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft **„Gesundheitsinformation für Männer und Väter im Internet – Wie fördern wir Männergesundheit mit digitalen Medienangeboten?“** gemeinsam mit dem Dachverband für Männer, Burschen- und Väterarbeit Österreich, dem Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen (D) und der Fondation For Progressive Fatherhood in Budapest (H). Im Juni und Juli fanden Treffen zum Austausch über Angebote in Budapest und Salzburg statt. Dabei wurden auch schon Überlegungen zu einem Nachfolgeprojekt „Care for Daddys“ (Vaterschaft und Gesundheit) erarbeitet.

2. Berufliche Qualifikation und Organisationsberatung:

Um mehr Väter zu erreichen, bieten wir verschiedenen Berufsgruppen bzw. Organisationen (inkl. Unternehmen bzw. Gemeinden), welche mit Eltern arbeiten, berufliche Weiterbildung und Organisationsentwicklung an. Dabei geht es u.a. um die Rolle von Vätern in der kindlichen Entwicklung bzw. die Einbeziehung von Vätern

- 04.04. **Impulsreferat** bei „Who Cares“ Netzwerk Elkis (Lichtenburg)
- 12.05. **Referat** beim Netzwerk Gewaltprävention (Landhaus)
- 28.06. Präsentation Volksbank
- 28.06. Präsentation Alperia
- 20.07. Austausch human & human
- 09.11. **Runder Tisch „Väterarbeit im interkulturellen Kontext“** (Kinderdorf Brixen)

Insgesamt haben 84 Teilnehmer*innen unser Weiterbildungsangebot genutzt.

3. Familienbildungs- und Beratungsarbeit:

Unser Angebot der Familienbildung orientiert sich an der aktuellen Definition und Praxis im deutschsprachigen Raum, welche eine Stärkung der Beziehungen (vorrangig Vater-Kind) im gemeinsamen Erleben, eine Förderung der persönlichen Entwicklung und der Erziehungskompetenz umfasst. Die Angebote werden auf mehreren Ebenen, formell und informell durchgeführt. Sie umfassen die verschiedenen Lebensphasen. Methodisch wird auf ein Lernen von und untereinander (Peer to Peer Ansatz) sowie eine Ressourcen- und Lösungsorientierung mit Fokus auf Umsetzung in den Familienalltag gelegt.

Am 21. Jänner waren wir auf Einladung des Frauenmuseums mit dem **Erzählcafe "Väter bei der Geburt"** in der urania Meran präsent. Von 5. – 6.2. fand unser jährliches **Wintercamp** in der Natur- und Wildnisschule „die Wurzel“ statt. Die geplante Dialogrunde anlässlich des Vatertags wurde vom Veranstalter Cusanus Akademie abgesagt, der anschließende Workshop wurde aus gesundheitlichen Gründen des Referenten storniert. In Toblach waren wir zur Veranstaltung „**Väter unter sich**“ mit einem Impulsreferat und anschließendem Austausch am 29.4. eingeladen. Das Almwochenende gemeinsam mit dem Verein VIVIT kam leider nicht zustande. Der Tag am Bauernhof musste wegen zu geringen Anmeldungen abgesagt werden. Viele Väter, Kinder, Mütter und Großeltern nahmen wieder an unseren beiden **Calcetto Turnieren** am 27.8. im meteo und am 3.9. im ostwest club (Meran) teil. Ein voller Erfolg war auch wieder unser **Familienerlebnistag** am 9.10. auf Schloss Rametz mit den „Rittern von Andrian“ und einem neuen „Küchenteam“. Am 18.10. haben wir an der **Vätertermarende** beim asilo nido in Meran teilgenommen. Insgesamt haben 99 Väter, 146 Kinder und 85 Mütter an unseren Angeboten der Familienbildungsarbeit teilgenommen. Der Vortrag bzw. Workshop mit Andrea Santoro zu den „cerchio di papa“ hatten leider ebenfalls zu wenig Anmeldungen.

Gemeinsam mit Projektpartnern im Vinschgau (Bezirksgemeinschaft, Netzwerk Frühe Bindung: Elki, BASIS, SWR-EA Vinschgau, SozGen Kinderfreunde,...) und im Bezirk Landeck (EKiZ, Mannsbilder, Wirtschaftskammer) wurde ein Interreg terra raetica CLLD-Kleinprojekt „**Papa ist dabei - aktive Väter als Chance für alle**“ vorbereitet und eingereicht. Leider wurde das Projekt trotz intensiver Vorbereitung und positivem Feedback von der Kommission im letzten Moment nicht bewilligt.

Vätern in und nach Trennungssituationen bieten wir eine **persönliche**

Michael Bockhorni (Sozialarbeiter) sowie den Praktikanten Fabio Venturi. Im Jahr 2022 haben wir ca. 70 Väter (davon 55 neu) mit zumindest 65 Kindern beraten bzw. unterstützt. Dazu gab es insgesamt wurden über 200 Beratungskontakte, davon 24 persönliche bzw. ausführliche telefonische oder Zoom Beratungsgespräche. Zwei Väter haben wir zu Terminen beim Sozialsprengel begleitet. Einem Vater bieten wir die gerichtlich verordnete psychologische Beratung an. Drei Väter haben Migrations- bzw. Fluchtgeschichte. Der Erstkontakt erfolgt überwiegend telefonisch, aber auch via E-Mail, die Homepage bzw. Facebook / Messenger oder WhatsApp. Viele werden über Bekannte bzw. Verwandte, Kollegen aber auch über Familienorganisationen (KVW, Plattform für Alleinerziehende) oder Sprengel (4) an uns verwiesen. Dem Großteil der Anfragenden konnte in 1-2 Kontakten geholfen werden, vier Väter sind in intensiverer Betreuung, einige Väter hatten vor Jahren Erstkontakt zu uns wenden sich aber immer wieder an uns, wenn sich die Situation verändert. In Zusammenarbeit mit Rechtsanwaltskanzleien bieten wir den Mitgliedern auch **kostenlose rechtliche Erstauskunft** auf Basis einer freiwilligen Übereinkunft mit Vorrang einer einvernehmlichen Lösung, Einbeziehung von Mediation, Respekt vor der Sichtweise anderer und Kooperation mit anderen Professionen sowie finanzieller Transparenz. Gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehende bieten wir auch **Mediation** durch Mann und Frau zu einem Sozialtarif an.

Vernetzung / Kooperationen:

- Gleichstellungsaktionsplan Südtirol: Mitarbeit im Arbeitskreis „Rollenstereotypen“ sowie im „Sounding Board“
- Mutternacht
- Allianz für Familie
- ICSP
- Männer- und Väterarbeit

Vernetzung

- IARTS
- Elki Schlanders / Elki Landegg
- Dietmar Elsler (Musiktherapie)
- Sozialsprengel Unterland
- Sozialsprengel Meran
- Claudiana
- KMB Konferenz (Brixen)
- AFI / IPL
- Südtiroler Netzwerk für Nachhaltigkeit
- Wnet Vollversammlung
- Gleichstellungsplan Meran
- Klischeefrei (Medienkoffer)
- VIVIT
- GWÖ
- Vzbgm. Katharina Zeller
- Männersalon
- Mannsbilder
- Männerperspektiven
- Väter e.V.

- Stand Up! Gemeinsam gegen Gewalt
- Conpadres
- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen Bozen“
- Interkulturelle Dialoge (Bozen)
- Verein für Männerfragen
- Theater Dekadenz: Lesung „den Vater zur Welt bringen“

Die Funktionen und Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter setzen sich wie folgt zusammen: Unterstützung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung bei der Umsetzung des Tätigkeitsprogrammes im Besonderen bei der

- Administration: Übersetzungsarbeiten bzw. Lektorat, Führung der Dokumentation und deren Auswertung, Assistenz bei der Buchhaltung, Mitarbeit beim Controlling
- Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit: Vernetzung zu Partnern für Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Workshops), Verteilen von Infomaterial, Kalender, Plakaten bzw. Banner, Unterstützung bei den Social Media
- Veranstaltungen: Vorbereitung wie z.B. Programmplanung, Raumsuche und Begehung, Kontakte zu Referent*innen, Behördliches wie Schirmherrschaft, Anmeldung, Sicherheitsplan, SIAE, Sammlung von Tombolapreisen bei Geschäften, Einkauf und Transport von Material, Ausschilderung, Auf- und Abbau Küche und Essensausgabe samt Kassa und Infostand), Betrieb der Küche und der Essensausgabe, Fotodokumentation, Abrechnung. Unterstützung bei Diskussionen und Austausch sowie für Interviews.